

Bernd Kleyboldt

Genk – Ein kurzer Bericht für die Homepage

„Genk - der Name dieser belgischen Stadt steht für

- eine, nein **die** internationale Ausstellung von herausragenden Bäumen,
- eine gute Gelegenheit einzukaufen,
- ein Treff der Szene, ein Wiedersehen von und mit Bonaianer, die man lange nicht gesehen hat.

Die „Veteranen“ im Oldenburger Bonsai Arbeitskreis schwärmen in diesen Tönen und geben dem Neueinsteiger das Gefühl: „Ohne eine Reise, weißt Du nicht was Bonsai sein kann.“ Immerhin ist der AK zum 5. vielleicht schon zum 6. Mal zu diesem Event gereist. ...

Also habe ich mich bekehren lassen und für die Teilnahme an dem Tagestrip zur „Trophy - der internationalen Bonsai Show der Bonsai Assoziation Belgium“ entschieden. Am Samstag, dem 29. Februar um 6.00 Uhr stand eine der zwei Fahrgemeinschaften des Arbeitskreises vor der Tür. Für die Hin- und Rückfahrt waren je 4 Stunden und ebenso lange Zeit war für den Messeaufenthalt kalkuliert.

Und so sollte es auch werden. Eine kurzweilige gemeinsame Fahrt mit viel Diskussion über das Hobby, den Wert der Bäume, die Gestaltungsideale, Tipps und Tricks, Gewohnheiten und Rituale.... In Gent angekommen erfüllten sich die Vorhersagen: Eine großartige Bonsai Ausstellung verschiedenster Arten und Stile, gestaltet von namhaften Gestaltern. Des Weiteren ein differenziertes Angebot von ausgereiften und gestalteten Bäumen, ebenso von Yamadori und Prebonsai. Internationale Händler bieten zudem Schalen, Keramiken, alles erdenkliche Zubehör für die handwerklichen Arbeiten an den Bonsai.

Mit gut gefülltem Kofferraum sind wir dann zurück nach in Oldenburg. Was bleibt?

Jede Menge Inspiration für die eigene Arbeit mit den Bäumen und im Arbeitskreis. Die Veteranen haben es vorhergesagt: „Gent ist der ideale Auftakt, Frühjahrsstart in das Bonsai Jahr.“